

(gefühlt?) mehr psychische Erkrankungen von Schülern?

Beitrag von „Krabappel“ vom 2. Oktober 2019 14:20

Zitat von Exodus

...

Eine Förderschullehrerin sagte mir, dass sie eigentlich immer mehr nur das Sozialverhalten im Unterricht trainiert und immer weniger wirklich inhaltlich arbeitet. Auch das fällt mir an meiner Grundschule auf.

Ob das mehr geworden ist, weiß ich nicht. Mir haben viele Menschen, die in der DDR aufgewachsen sind, erzählt, dass die Lehrer in ihrer Schulzeit sehr rigide waren. Z.B. mit einem Schlüsselbund oder Medizinball nach Schülern werfen oder mit einem Gegenstand auf den Kopf schlagen. Trotzdem gab es Lehrer, die sich nicht durchsetzen konnten und bei denen Halligalli angesagt war. Und selbst Verwandte, die in den 40er Jahren in die Schule gingen, erzählten von Lehrern, die sich nicht durchsetzen konnten, auch damals haben sich Kinder scheiße verhalten. Mobben und Kloppen auf dem Schulhof gab es auch, vermutlich wurde dann Karzer erteilt und nicht darüber gesprochen, wer sich wie fühlt.

All das sind aber keine psychischen Störungen. Psychisch krank sind bei uns Kinder, die Missbrauch oder Misshandlung erlebt haben und deren Eltern psychisch krank sind und absolut unvorhersehbar agieren oder inadäquat auf kindliche Bedürfnisse reagieren. Diese Konstellationen haben sich m.E. nicht erhöht.

Zitat von Exodus

... dass allen zumindest zunehmend schneller wechselnde Lebenssituationen oder Sozialisationen auffallen der SuS - und ja, ich bin der Meinung, dass dies eine Anfälligkeit für psychische Erkrankungen erhöht.

Wie seht ihr das????

Ist der Wechsel innerhalb einer Generation denn so enorm? Ich behaupte mal, viele Kinder hängen zu viel am Bildschirm. Aber dass sich im Laufe ihrer Kindheit/Jugend gravierende Einschnitte ergeben, sehe ich nicht. Kein Krieg, kein Hunger, Wahrscheinlichkeit für Arbeitslosigkeit oder Beziehungsabbrüche nicht plötzlich höher. All das kann Traumata auslösen oder die Vulnerabilität für eine psychische Erkrankung erhöhen. Oder was fiele dir ein? Was

änderte sich so plötzlich und schwerwiegend im Leben eines durchschnittlichen 2000er Kindes, dass es heute Depressionen hat oder autoaggressiv agiert?